

Schaffhausen, 28.09.2009

Stadtrat der Stadt Schaffhausen
Stadthaus
8201 Schaffhausen

Kleine Anfrage
Leistungsorientiertes Planen von öffentlichen Bauten

Sehr geehrter Herr Stadtpräsident, sehr geehrte Frau Stadträtin, sehr geehrte Herren Stadträte

Spätestens seit der negativen städtischen Abstimmung vom 27.09.2009 über die Projekte „Parkleitsystem“ und „Gestaltung Freier Platz“, muss dem Stadtrat und den Mitgliedern des städtischen Parlament klar geworden sein, dass er die Anliegen der Bevölkerung nicht mehr ausreichend kennt und er deshalb in Zukunft betreffend dem Planen, Bauen und Sanieren von öffentlichen Bauten umdenken muss. Es stellt sich doch dringend die Frage, ob die zuständigen Verwaltungsabteilungen bei der Ausarbeitung eines Projekts richtig handeln. Am Anfang eines Projekts, beziehungsweise einer Vorlage, muss als erstes ein klarer Bedürfnisnachweis erstellt werden. Ein Nachweis in dem die Notwendigkeit aufgezeigt, der Umfang definiert und das Bedürfnis nachgewiesen wird. Dies muss die Grundlage zur Vorstudie/Machbarkeitsstudie sein!

Fragen:

1. Wird bei der Planung eines Projekts ein Bedürfnis- und Leistungskatalog erstellt?
2. Wenn ja bei Frage 1: Welche Grundsätze beinhalten die Kataloge und wie sind diese strukturiert?
3. Wird bei der Kostenschätzung die Finanzierung aufgrund der städtischen prekären finanziellen Situation bereits miteinbezogen?
4. Wäre der Stadtrat bereit, die ständige städtische Fachkommission für Bau, Planung, Verkehr, Umwelt und Sicherheit bereits vor der Planung von Neubauten und Sanierungen miteinzubeziehen, um gemeinsam das Bedürfnis, den Leistungskatalog und den Kostenrahmen eines Projekts abzustecken?

Für Ihre umgehende Antwort danke ich Ihnen im Voraus bestens.

Freundliche Grüsse

Walter Hotz

Walter Hotz, Schildgutstrasse 4, CH-8200 Schaffhausen